

Die Pfarre St. Johann Nepomuk im Nordbahnviertel

Wir wollen über den aktuellen Stand und die nächsten Schritte der Pfarre St. Johann Nepomuk (Praterstraße) im Nordbahnviertel informieren.

1. Der Stand der Dinge:

Schon bisher waren wir in verschiedenen Bereichen aktiv.

Eine kurzer Blick: Ein beachtlicher Teil der Tauf- und Vorbereitungsgespräche auf Trauungen wird mit Bewohnerinnen und Bewohnern des Nordbahnviertels geführt, es gibt Erstkommunion-Gruppen, die Sternsinger sind aktiv, ein Alphakurs und Gesprächsabende werden regelmäßig veranstaltet (siehe Webseite).

Im Campus „Gertrude Fröhlich-Sandner“ werden Gottesdienste, im Bednarpark wurde zweimal ein Ökumenisches Segensgebet gefeiert. Mit der Pfarre Machstraße fand ein gemeinsames Abendgebet im Wohnprojekt Wien statt.

2. Ausblick:



• Personelles:

Anna Asteriadis ist seit 1. September 2017 als Pastoralassistentin in St. Johann Nepomuk tätig und wird einen Schwerpunkt ihrer Tätigkeit im Nordbahnviertel haben.

„Seit unserem letzten Pfarrflohmarkt steht mir ein Dienstrad zur Verfügung, mit dem ich zwischen der Pfarre und dem Nordbahnviertel unterwegs bin. Ins Nordbahnviertel zu fahren, bedeutet für mich auf Entdeckungstour zu gehen und über die Kirchenmauern hinauszublicken, weil sich Gottes Spuren auch außerhalb der Pfarrgemeinde entdecken lassen. Davon bin ich nicht erst überzeugt, seit ich als Theologiestudentin eine Vorlesung in Gemeindeftheologie gehört habe. Schon vorher habe ich als Pfadfinderin erfahren, was das Leben lebenswert macht, und was es heißt, verantwortungsbewusst mit der Natur zu leben und den Nachbarn nicht aus den Augen zu verlieren. Als Pastoralassistentin beschäftigt mich die Frage: Was macht das Leben im Nordbahnviertel lebenswert? Ihre Antworten interessieren mich und möchte ich in meine Tätigkeit einfließen lassen. Momentan steht für mich das Kennenlernen und Vernetzen im Vordergrund und wir arbeiten gemeinsam mit einigen Nordbahnviertlern an einem Pastorkonzept. Außerdem läuft der Alphakurs. Für Dezember planen wir einen Adventabend mit Gedankenaustausch und Besinnung und im Jänner steht die Dreikönigsaktion an. Kleine wie große Sternsinger und Ihre Wünsche und Ideen sind jederzeit willkommen. Sie erreichen mich telefonisch unter: 0676/7653841 oder per Mail unter: anna.asteriadis@pfarre-nepomuk.at. Ich freue mich auf Sie!“

• Raum:

Eine besondere Herausforderung ist die Distanz zu Kirche und Pfarrhof.

Im Zuge der nächsten Bauphase ist deshalb geplant ab 2019 eine Liegenschaft im Erdgeschoß anzumieten. Bis dahin behelfen wir uns mit geeigneten zeitweisen Anmietungen.

In einem Raum vor Ort präsent zu sein, bietet eine strukturelle Verankerung, vor allem aber ermöglicht die Präsenz in einem Raum persönliche Kontakte. Wir freuen uns schon, einen eigenen Raum „bespielen“ zu können und sind offen für Ihre Ideen und Wünsche.

• Inhaltliches:

Neben den bisherigen Angeboten wächst die Zahl der persönlichen Kontakte, die von uns als ein wesentlicher Faktor des Zusammenlebens gesehen werden, im Besonderen zu Kindern und Eltern (z.B. im Schulcampus).

Wir danken der Gebietsbetreuung für die gute Zusammenarbeit und möchten zu Serbisch-Orthodoxen und Rumänisch-Orthodoxen Christen gute ökumenische Kontakte pflegen.

Geistliche Angebote und Gesprächsabende sollen zeigen, dass Glaube etwas mit unserem Leben zu tun hat.

Vieles ist nicht planbar. Wir freuen uns darauf, auf unserer Suche nach dem „guten Leben“ mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.